

Nr. 31 / Köln, 29.10.2019

## Koelnmesse bietet 5G zum Ausprobieren

### Anwendungsszenarien auf der DIGITAL X 2019 und DMEXCO

**Bis zu 20 Mal schneller als die bisherige Mobilfunkgeschwindigkeit ist 5G, die nächste Entwicklungsstufe im Mobilfunk. Noch bevor 5G flächendeckend in Deutschland eingeführt wird, konnte die neue Mobilfunktechnologie auf dem Kölner Messegelände bereits auf zwei Veranstaltungen ausprobiert werden. „Wir freuen uns, dass diese Technologie schon frühzeitig auf unserem Gelände zum Einsatz kommt und wir damit unserem Anspruch in der internationalen Spitzengruppe der Digitalisierung innerhalb der Messewelt mitzuspielen, gerecht werden“, so Gerald Böse, Vorsitzender der Geschäftsführung der Koelnmesse GmbH.**

Für die DIGITAL X 2019, die Digital-Konferenz der Deutschen Telekom, die am 29. und 30. Oktober 2019 mit ihrer deutschlandweiten Abschlussveranstaltung auf dem Koelnmesse-Gelände zu Gast ist, wird die komplette Halle 8 mit 5G-Technologie ausgestattet. Unter dem Stichwort „5G erleben“ können Besucher dort 5G-Endgeräte testen und die Möglichkeiten des neuen Mobilfunkstandards erleben. Mehrere Vorträge und Talks zum Thema 5G stehen ebenfalls auf der Agenda des hochkarätig besetzten Events. „5G wird zunehmend Maschinen im Internet der Dinge vernetzen. Es ist die Basis für Industrie 4.0. Auf der Digital X 2019 zeigen wir den Besuchern, was zukünftig mit 5G möglich ist. Aber auch, was wir heute schon mit neuen Technologien umsetzen“, so Hagen Rickmann, Geschäftsführer Geschäftskunden der Deutschen Telekom GmbH und Initiator der DIGITAL X 2019.

Bereits auf der DMEXCO im September 2019 zeigte Nokia im Rahmen des Future Parks gemeinsam mit den Partnern Doob group, Gerriets und Christie Digital, was durch 5G möglich wird. In der „Factory in a Box“ wurde beispielsweise eine komplette Produktionsstraße im Miniaturformat simuliert, in der die Maschinen künftig mit Hilfe von 5G miteinander kommunizieren. Bei einer Virtual-Reality-Tour in Echtzeit und dynamischen 3D-Modellen auf speziellen Projektionsflächen der Bühnentechnik konnten sich die Messebesucher von 5G-Anwendungsfällen im digitalen Marketing überzeugen.

„5G ist eine technische Revolution im Mobilfunk. Der neue Kommunikationsstandard ermöglicht extrem niedrige Latenzzeiten, deutlich größere Bandbreiten und höchste Zuverlässigkeit für innovative Anwendungen etwa in der Industrie, im Transport- und Logistikbereich oder in der Energiewirtschaft, aber auch in der Unterhaltung, in den Medien und im digitalen Marketing“, beschreibt Thomas Hainzel, Head of Large Enterprise Sales DACH bei Nokia die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten von 5G.

Ihr Kontakt bei Rückfragen:

**Guido Gudat**

Telefon

+49 221 821-2494

Telefax

+49 221 821-2460

E-Mail

[g.gudat@koelnmesse.de](mailto:g.gudat@koelnmesse.de)

Koelnmesse GmbH

Messeplatz 1

50679 Köln

Postfach 21 07 60

50532 Köln

Deutschland

Telefon +49 221 821-0

Telefax +49 221 821-2574

[info@koelnmesse.de](mailto:info@koelnmesse.de)

[www.koelnmesse.de](http://www.koelnmesse.de)

Geschäftsführung:

Gerald Böse (Vorsitzender)

Herbert Marner

Vorsitzende des Aufsichtsrats:

Oberbürgermeisterin

Henriette Reker

Sitz der Gesellschaft und

Gerichtsstand: Köln

Amtsgericht Köln, HRB 952

Mit diesen ersten Anwendungsszenarien wird die neue Mobilfunktechnologie auf dem Kölner Messegelände bereits vor einer flächendeckenden Einführung greifbar. „Es ist geplant, dass das Messegelände 2020 über die öffentlichen 5G-Frequenzen abgedeckt wird. Wir prüfen auch die zusätzliche Einrichtung eines so genannten 5G-Campus-Netzes, das unseren Ausstellern die Nutzung der Technologie für Ihre Messestände ermöglicht, beispielsweise zur Demonstration von Industrie 4.0-Anwendungen“, erklärt Herbert Marner, Geschäftsführer der Koelnmesse GmbH.

Seite  
2/2

Die schrittweise Umsetzung von 5G auf dem Messegelände ist ein weiterer Baustein der Digitalisierung der Koelnmesse und ein zentraler Wegweiser für den zukünftigen Erfolg. Bereits in diesem Jahr hat die Koelnmesse mehrere Millionen Euro in die Erneuerung und Modernisierung der LAN-, WLAN- und Telekommunikationsnetze auf dem Messegelände investiert. Bis 2022 plant die Messegesellschaft insgesamt Investitionen von rund 50 Millionen Euro in digitale Technologien, Infrastruktur und Prozesse.

Über die Koelnmesse:

Mit weltweit rund 850 Mitarbeitern setzte die Koelnmesse 2018 über 337 Millionen Euro um und peilt 2019 erstmals mehr als 400 Millionen Euro an. Als Citymesse mitten in Europa bespielt sie das drittgrößte Messegelände in Deutschland und ist mit 384.000 m<sup>2</sup> Hallen- und Außenfläche unter den Top Ten der Welt. Die Koelnmesse organisiert und betreut jedes Jahr rund 80 Messen, Gastveranstaltungen und Special Events in Köln und in den wichtigsten Märkten weltweit. Mit ihrem Portfolio erreicht sie über 55.000 Aussteller aus 126 Ländern und über 3,2 Millionen Besucher aus mehr als 200 Nationen. Bis 2030 investiert die Koelnmesse mit dem umfangreichsten Investitionsprogramm ihrer Geschichte rund 700 Millionen Euro in die Zukunft des Geländes.

Anmerkung für die Redaktion:

Fotomaterial der Koelnmesse finden Sie in unserer Bilddatenbank im Internet in der Bilddatenbank im Bereich „Presse“

[www.koelnmesse.de/Koelnmesse/Presse/Bilddatenbank](http://www.koelnmesse.de/Koelnmesse/Presse/Bilddatenbank)

Die Koelnmesse bei Facebook:

<https://www.facebook.com/Koelnmesse>

Die Koelnmesse bei Twitter:

<https://twitter.com/Koelnmesse>

Die Koelnmesse bei XING:

<https://www.xing.com/companies/koelnmessegbh>